

Kirchengemeinden



Worms-Pfiffligheim



Worms-Leiselheim

März, April, Mai 2021

Jesus antwortete:

Ich sage euch:

Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Monatsspruch März 2021 Lukas 19, 40

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Seite 3	
Fastenzeit	Seite 5	
Ostern	Seite 7	
Konfirmation 2021	Seite 7	
Anmeldung zur Konfirmation 2022	Seite 7	
Gründonnerstag	Seite 8	
Osterrallye	Seite 9	
Kirchenvorstandswahl 2021	Seite 10	
Neues vom Posaunenchor	Seite 16	
Brot für die Welt	Seite 17	
Evangelische Sozialstation	Seite 17	
Neues aus dem Bartimäus-Kindergarten	Seite 18	
Ein Gruß aus der Schweiz	Nachruf Horst Kramer	Seite 22
Kasualien	Seite 23	
Wichtige Anschriften	Seite 24	
Gottesdienstpläne	Seite 26	

Redaktionsschluss: 11. 05. 2021 für neue Beiträge

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Worms-Leiselheim, Worms-Pfiffligheim

Anschriften: Pfarrer Faber Tel.: 017651978755

Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 67549 Worms-Leiselheim, Telefon: 06241-7104

e-mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de

Am Kochenberg 3, 67549 Worms-Pfiffligheim, Telefon: 06241-75782

e-mail: ev.kirche.pfiffligheim@web.de Redaktionsteam: Pfr. Faber, Dorothea

Bott, Elisabeth Köcher, Anneliese Dauphin, Andrea Schäfer

Druck: www.gemeindedruckerei.de

Erscheinungstermin: vierteljährlich

Liebe Gemeinde,

so etwas wie *gleiches Recht für alle*, dachte ich mir, als ich auch ein Bild zu diesem Gemeindebrief beigesteuert habe. Es ist während unseres Umzuges nach Pfiffligheim entstanden und meine „Corona-Frisur“ ist deutlich zu erkennen.

Doch nicht nur auf Friseurbesuche mussten wir verzichten.

Beinahe ein Jahr lang begleiten uns nun die verschiedensten Einschränkungen unserer Leben, die für viele längst Routine geworden sind.

Zusätzlich sind wir mitten drin in einer Zeit, die traditionell vom Verzicht geprägt ist. Die alljährliche Fastenzeit nehmen viele Menschen zum Anlass, um in den sieben Wochen vor Ostern auf die verschiedensten Dinge zu verzichten und auch die evangelischen Kirchen geben mit ihren Fastenaktionen Impulse für diese Zeit.

Mit diesem spielerischen Ausprobieren oder der selbst gewählten Herausforderung, eigene Gewohnheiten in den Wo-



chen vor Ostern abzulegen, hatten die Entbehrungen des letzten Jahres allerdings wenig gemeinsam. Im Gegenteil: Wir waren und sind gezwungen uns einzuschränken. Wir haben gemerkt, was das bedeutet. Und wir haben gemerkt, wie traurig uns das macht, wenn wir etwas nicht mehr haben oder haben können, das wir lieb gewonnen hatten. Daneben kann der Verzicht auf Alkohol, Süßigkeiten oder Kaffee nur verblassen.

Hier geht es nicht um eine zeitlich begrenzte Übung, ganz gleich ob sie aus Gründen der Frömmigkeit oder der Mode geschieht.

Hier geht es um viel mehr – es geht darum, was unsere Leben

ausgemacht hat. Wie haben wir unsere Freude gefunden, wann haben unsere Herzen schneller geschlagen und wo haben wir ausgelassen gefeiert!? Und was ist davon noch übrig geblieben?

In den Gesprächen der letzten Wochen über dieses Thema ist eine Sache immer wieder deutlich geworden: Es ist schlimm und wir alle leiden darunter – und eine Sache macht es noch schlimmer: Wir wissen nicht, wie lange das noch so weitergeht. Es ist doch furchtbar, wenn es kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen gibt und keiner weiß, wie lange wir noch im Dunkeln unterwegs sein werden!

Das Buch, in dem der Youtuber Marcel Eris seine Geschichte erzählt, thematisiert er diese Art der Aussichtslosigkeit direkt zu Beginn (wenngleich das Thema ein anderes ist):

„Es ist die Hoffnung, die uns Menschen auch in unseren dunkelsten Stunden am Leben hält. Die Hoffnung auf ein Leben, das besser ist als das, wel-

ches wir gerade führen.“

Ja, es braucht eine große Portion Hoffnung, auf etwas, das nach alldem kommt, was wir gerade erleben. Es geht nämlich nicht nur darum, dass dieser Zustand endet – es geht darum, dass wir daraus wiederaufstehen und regelrecht *neu* belebt werden.

Und so wird es auch sein: Nach der Fastenzeit kommt Ostern. Nach dem Tod kommt die Auferstehung!

Lassen Sie uns an dieser einen, wohl unserer größten Hoffnung festhalten!

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Matthias Faber



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2021 vom 17. Februar bis 5. April heißt „**Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden**“.

Gott, deine Güte reicht bis an den Himmel
und deine Wahrheit reicht
bis zu den Wolken.
Gott, du hilfst Menschen und Tieren.
Im Schatten deiner Flügel finden sie Schutz.
Von dem Bach,
der zu deiner Freude strömt,
gibst du ihnen reichlich zu trinken.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.

(nach Ps 36)

Jesus Christus, Licht der Welt.
Verwandele meine ganze Ohnmacht.
Verwandle meine inneren Blockaden.
Schenke mir stattdessen Himmelsweite
und Spielfreude in meinem Herzen.
Denn du bist die Auferstehung
und das Leben.

Du, Jesus,
stehst vor dem Vater
und bittest
für mich, für uns,
für alle Menschen,
für Gottes Welt.
Alles ist bei dir gut aufgehoben.
Bei dir, in deinem Beten.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

1.Korinther 13, 4-7

Aus: „Spielraum! Andachten zu den Wochenthemen“ der Evangelischen Kirche zur vierten Woche.

Ostern 2021 und Gottesdienste in der Kirche

Die Kirchenvorstände haben im Hinblick auf Ostern einige gottesdienstliche Angebote erarbeitet. Sämtliche Präsenzveranstaltungen werden weiterhin unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchgeführt, die immer wieder an die Vorgaben angepasst werden.

Da eine Verschärfung der Regelungen nach wie vor jederzeit denkbar ist, sind sämtliche Termine unter Vorbehalt zu verstehen. Ob alles wie geplant stattfinden kann, wissen wir schlicht nicht. Dennoch erschien uns eine Planung richtig, denn sie enthält unweigerlich in sich selbst einen hoffnungsvollen Blick in Richtung Ostern – und was sollte besser zu diesem Fest passen!?



Konfirmation 2021

Die Konfirmation in diesem Jahr ist für den 16. Mai geplant und wir sind aktuell zuversichtlich, dass wir den Festgottesdienst in der Pfiffligheimer Kirche feiern können. Es wird allerdings kaum durchführbar sein, diesen Gottesdienst für eine breite Öffentlichkeit zu öffnen. Die Teilnahme ist nur mit verbindlicher Voranmeldung möglich, die mit dem Konfi-Jahrgang intern geregelt werden wird. Wir können es aktuell nicht anders gestalten, auch wenn wir es uns sicher alle anders wünschen!

Anmeldung zur Konfirmation 2022

Mit großer Freude bin ich kurz nach meinem Amtsantritt in die Gestaltung der Konfi-Stunden für die Leiselheimer und Pfiffligheimer Konfis eingestiegen. Natürlich wird es auch in diesem Jahr eine Gruppe geben, die sich gemeinsam auf die Konfirmation im nächsten Jahr vorbereitet. Also: Wenn Ihr Kind im Jahr 2022 konfirmiert werden möchte und zwischen Juli 2007 und Juni 2008 geboren ist, dann können Sie Ihr Kind bereits jetzt zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Melden Sie sich dazu bitte im jeweiligen Pfarrbüro an.

Pfr. Matthias Faber

Abendmahl zu Hause

Das Abendmahl ist Zeichen der Verbundenheit mit Gott und mit der Gemeinde.

Leider lässt die Pandemie die Feier des Abendmahls in der Kirche nicht in gewohnter Weise zu.

Zudem ist für Viele der Weg in die Kirche zur Zeit mit zu viel Unsicherheit verbunden.

Bereits im letzten Jahr bot der Kindergottesdienst in Leiselheim sozusagen einen „Abendmahl“-Bringservice für zu Hause an.

In diesem Jahr wollen wir das Angebot ausweiten.

Es wird zu Gründonnerstag einen Bringservice mit einer Andacht, Traubensaft und Brot in beiden Gemeinden geben. So können Sie - gerne zur Gottesdienstzeit um 18 Uhr - zu Hause mit allen anderen, die dieses Angebot nutzen, gemeinsam verbundene Abendmahl feiern.



Wenn Sie am Abendmahl teilnehmen wollen müssen Sie nur folgendes tun:

Bitte füllen Sie den Abschnitt unten aus und lassen Sie ihn uns bis Palmsonntag zukommen, entweder über den Briefkasten der Pfarrämter oder per Mail.

Bestellung: Abendmahl für zu Hause

Name: _____

Adresse: _____

Anzahl der Personen: _____

Telefonnummer für Rückfragen: _____

Von Palmsonntag bis Ostern

Ein Stationenweg - digital und/oder real

Für die Zeit zwischen Palmsonntag und Ostermontag haben wir für Jung und gerne auch für Ältere.eine kleine Stationenrallye zum Osterfest geplant. Sie können die Stationen entweder in Leiselheim oder in Pfiffligheim rund um die beiden Kirchen/ Gemeindehäuser entdecken.

Von Palmsonntag 11 Uhr bis Ostermontag 18 Uhr liegen an den Gemeindehäusern die Laufzettel dazu aus.

An 9 Stationen sind die Geschichten von Palmsonntag bis Ostern als Bilder zu sehen. In wenigen Sätzen wird die Geschichte dazu erzählt. Per QR-Code kann die Geschichte dazu als Minivideo aufgerufen werden. Teilweise sind auch passende Lieder verlinkt.

An jeder Station gibt es auch eine Frage. Wer diese beantworten und am Ende den Lösungssatz richtig zusammensetzen kann, darf seinen Laufzettel danach in den Briefkasten des jeweiligen Pfarramtes werfen. Unter allen Teilnehmern werden dann in der Woche nach Ostern Preise verlost.

Alle Stationen können auch nur über unser Padlet angeschaut werden. Dieses ist über folgenden Link zu erreichen:

<https://padlet.com/dreaschaefer74/mgr7l2039zntpcl8>



Wir wünschen allen viel Spaß bei den Stationen!

Andrea Schäfer und das Kigo-Team



Kirchenvorstandswahl 2021

Alle sechs Jahre ist die Gemeinde zur Wahl eines neuen Kirchenvorstandes aufgerufen. In diesem Jahr ist es wieder soweit und die nächste KV-Wahl findet am 13.06.2021 statt.

Es ist eine wichtige Wahl für beide Gemeinden und ich bin glücklich, dass sich genügend Kandidat:innen gefunden haben, die sich in Leiselheim und in Pfiffligheim engagieren möchten. Ich persönlich hoffe auch, dass alle, die sich einbringen wollen, bei der Wahl auch das nötige Vertrauen der Gemeinde entgegengebracht bekommen. Ohne einen gut besetzten Kirchenvorstand kann wohl kaum eine Gemeinde existieren.

Der gewählte Kirchenvorstand ist für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich. Die Gestaltung des jährlichen Programms, die rechtliche Vertretung der Gemeinde oder auch finanzielle Entscheidungen und die Haushaltsplanung sind nur einige der vielfältigen Aufgaben.

Übrigens: Für dieses Amt kann jedes getaufte Gemeindemitglied ab dem 18. Lebensjahr kandidieren und wahlberechtigt ist man vom 14. Geburtstag an.

Machen Sie gerne regen Gebrauch von Ihrem Wahlrecht – und wer weiß, vielleicht haben Sie ja Lust den Kirchenvorstand bei dem ein oder anderen Projekt zu unterstützen.

Pfr. Matthias Faber



Kirchenvorstandswahl in Leiselheim

Am 13. Juni 2021 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Zehn KandidatInnen sind bereit, sich zur Wahl zu stellen und ebenso viele Kirchenvorstandsmitglieder soll der nächste Vorstand umfassen.

Wie auch in anderen Vereinen, bietet das Wahlrecht der EKHN die Möglichkeit, den Vorstand als Team zu wählen. Sie können also auf dem Wahlformular mit **einem Kreuz** alle Mitglieder auf einmal wählen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit **einzelne Kreuze** zu vergeben. Alle KandidatInnen mit mehr als 50% der Stimmen gehören dem neuen Kirchenvorstand an.

Wie werden ein Team sein und daher möchten wir Ihnen auch gemeinsam unsere Ziele für die kommenden 6 Jahre vorstellen:

Wir wollen...

- ... uns für eine lebendige Gemeinde einsetzen.
- ... Altbewährtes nicht aus dem Auge verlieren, es beibehalten und anpassen, wo es nötig ist.
- ... neue Ideen ausprobieren
- ... keine Generation vergessen, das Nebeneinander und Miteinander fördern.
- ... da sein für die Menschen in unserer Gemeinde mit offenen Ohren, Herzen und Händen.
- ... unseren christlichen Auftrag auch über die Gemeinde hinaus erfüllen.
- ... verwahren, aber das Feiern nicht vergessen.

Hier alle Leiselheimer Kandidaten im Einzelnen:



Andrea Stiegele

Pharmazeut.-Techn. Assistentin

36 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder



Franziska Stauffer

Lehrerin

30 Jahre

Verheiratet, 1 Kind



Andrea Schäfer

Lehrerin

47 Jahre

Verheiratet, 3 Kinder



Kathrin Makulla

Ltd. Angestellte

53 Jahre

Verheiratet



Friedrich Stiegele

Rentner

77 Jahre

2 Kinder, 4 Enkel



Liane Kölsch

Rektorin

72 Jahre

ledig

Susanne Wiechen

Ärztin

56 Jahre

Verheiratet, 4 Kinder



Tamara Petry

Erzieherin

38 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder

Thorsten Spöker

Syndikus– Steuerberater

47 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder



Ursula Hoffmann

Übersetzerin

66 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder

KandidatInnen in Worms-Pfiffligheim

Unser KandidatInnen-Team setzt sich aus 10 bisherigen Mitgliedern des KV und einem jungen Mann, der sich in Zukunft einbringen möchte, zusammen. Die gute Arbeit der letzten Jahre möchten wir gerne im Team fortführen. Als solches werden wir uns weiterhin für die Belange der Pfiffligheimer Gemeinde einsetzen, um die Zukunft unserer lebendigen und herzlichen Gemeinde zu sichern.



Anette Antes

49 Jahre

Erzieherin

Ralf Antes

25 Jahre

Handelsfachwirt



Günther Bayer

68 Jahre

Pensionär

Dorothea Bott

71 Jahre

Dipl. Mathematikerin



Anneliese Dauphin

74 Jahre

Fotografin



Jochen Egelhof

40 Jahre

Industriekaufmann



Ulrike Hollerith

54 Jahre

Erzieherin



Elisabeth Köcher

57 Jahre

Selbst. Fußpflegerin



Rüdiger Pirling

65 Jahre

Beamter



Jürgen Sixer

78 Jahre

Rentner



Volker Ständer

71 Jahre

Krankenpfleger

Neues vom Posaunenchor Pfiffligheim

Liebe Gemeindemitglieder,
es ist buchstäblich still
geworden. Die Instrumente
ruhen. Im Dezember haben
wir an den Adventsonntagen
in Pfiffligheim und Leiselheim
via Mini-Gruppen noch
Kurrendeblasen
veranstaltet.



Vie-

les ist nicht mehr
gestattet. Wir beschränken
uns derzeit darauf, das sonntägliche
"Musikalische
Zeichen der Hoffnung", vom
Fenster oder Balkon aus in
die Nachbarschaft zu
tragen.

Der erste Versuch mit
den Jungbläsern, eine
digitale Probe zu halten,
war sehr erfolgreich und hat
Spaß gemacht. Wir werden dies jetzt
allen Bläserinnen und
Bläsern vom Chor anbieten. Es
soll verhindern, dass der
Ansatz, die Technik und Fingerfertig-
keiten verloren gehen. Wir
trainieren dies in der "virtuellen"
Probe, die wir jeweils freitags
ab 19 Uhr abhalten. Die Atem-
und Einblasübungen sowie
Noten werden vorher per Email
zugeschickt.

Wichtig ist auch, dass wir den
sozialen Kontakt untereinander
pflegen. Leider gestatten die
Programme wegen des
Zeitversatzes kein
gemeinsames Spiel, bei dem
alle mithören können. Aber es
ist besser als nichts. Wir hoffen,
dass wir bald wieder eine
normale "Präsenz"-Probe
durchführen können, um
gemeinsam ein Repertoire für
einen Bläsergottesdienst zu
erarbeiten.

„Brot für die Welt“

Die Aktion „Brot für die Welt“ wurde in Leiselheim wieder großzügig mit einer Spende von insgesamt 1.115,30 € unterstützt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern!

Ihr/Euer

Jürgen Millinowski



Kontakt Seminariumsgasse 4-6
67547 Worms
Telefon 06241 920 60 70
kontakt@ev-sozialstation-worms.de
www.ev-sozialstation-worms.de



Pflege

- Grundpflege (Körperpflege)
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Förderung der Fähigkeiten des Pflegebedürftigen zur selbstbestimmten Gestaltung des Alltags



Beratung

- nach § 37,3 SGB XI
- Beratung / Schulung am Krankenbett
- Demenzberatung
- Kurse für pflegende Angehörige

Betreuung

- Demenzbetreuung
- zu Hause; Tagesgruppe „Anker“

Entlastung

- von pflegenden Angehörigen in verschiedenen Bereichen
- Hauswirtschaft

Zusatzangebote

- SAPV=spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Kooperation mit dem Förderverein der ambulanten Palliativversorgung Rheinhessen / Pfalz e.V.

Neues aus dem Bartimäus-Kindergarten

Wir alle haben in den letzten Wochen, ganz gleich ob privat und oder im Beruf, viel geleistet und viel mitgetragen und hoffen, damit etwas zur Erleichterung der Pandemiesituation beigetragen zu haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Kindergarteneltern, die oft bis an ihre Grenzen belastet waren und sind – und trotzdem dem Appell des Landes gefolgt sind und die Kinder zu Hause gelassen haben.

Ich möchte aber auch betonen, dass dieses Dankeschön im Umkehrschluss in keiner Weise ein Vorwurf an die Eltern sein soll, die Bedarf haben und hatten und deren Kinder schon betreut wurden, sobald es möglich war.

Jede Familie hat ihre eigene Situation und ihren eigenen Bedarf oder anders formuliert:

„Das Leben ist bunt.“



Entgegen dessen, was in der Presse oft unvollständig kommuniziert und daher zum Teil missverstanden wurde, waren die Kitas in Rheinland-Pfalz mit dem zweiten Lockdown im Spätjahr 2020 weiterhin im Regelbetrieb und waren nicht geschlossen.

Das Land hat an die Familien appelliert, die Kinder zu Hause zu lassen, da wo es möglich ist.

Im Unterschied zum ersten Lockdown im Frühjahr 2020 mussten dieses Mal keine Nachweise erbracht werden, um einen Bedarf an Kinderbetreuung anzumelden.

Wir haben schon seit Mitte / Ende Januar im Durchschnitt etwa 30 Kinder betreut.

Da die Grundschulen wieder zum Präsenzunterricht übergehen, steigen bei uns die Betreuungszahlen. Ich gehe davon aus, dass wir ab Anfang März fast 90 % der Kinder wieder betreuen.

Was bedeutet das für uns?

In den letzten Wochen konnte ich zwei Mal ein Interview mit der Wormser Zeitung führen, in dem unter anderem genau dieses Thema zur Sprache kam.

Selbstverständlich haben auch wir Ängste und Bedenken und natürlich haben auch wir das Recht uns zu schützen, sofern das in unserer Arbeit möglich ist.

Abstand halten ist in der Arbeit mit kleinen Kindern nicht möglich. Wir arbeiten seit dem Aufkommen der Pandemie mit einem gewissen Risiko.

Wir tragen Masken bei der Übergabe der Kinder, wir tragen Masken im Flur oder wenn wir uns außerhalb des eigenen Gruppenraumes in anderen Räumen der Einrichtung aufhalten. Wir haben Masken erhalten und sind gut mit Hand- und Flächendesinfektionsmitteln ausgestattet Außerdem haben wir eine Gefährdungsbeurteilung und ein auf Covid 19 zugeschnittenes Hygienekonzept erstellt.

Mehr geht nicht. Oder doch?

Gegenüber der Presse habe ich meinen Wunsch nach einer anderen Impfpriorität zum Ausdruck gebracht. Wir leisten, wie andere Berufsgruppen auch, einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Man kann dies honorieren, in dem man uns zugesteht, dass wir gefährdeter sind als andere Berufsgruppen.

Mittlerweile können wir uns zu den Impfungen anmelden, denn ab Ende März werden Impfungen für Erzieherinnen durchgeführt.

Was gibt es außer dem Dauerbrenner Covid 19 noch zu berichten?

Beate Schramm ist jetzt im wohl verdienten Ruhestand. Carmen Dech hat am 1. Januar 2021 ihren Dienst in der Blauen Gruppe aufgenommen und arbeitet sich gerade ein.



Unsere Heilpädagogin Miriam Kaykuzus wird uns nach vielen Jahren der guten Zusammenarbeit zu Ende März verlassen. Vielen Dank für die gute Unterstützung, die vielen Tipps und das Engagement.

Wir heißen zum 1. April 2021 unsere neue Heilpädagogin Heike Beck willkommen.

Ansonsten geht es uns gut. Faschingsstimmung wollte nicht aufkommen, weder bei den Kindern noch bei uns.

Und jetzt geht es auf die Passionszeit und auf Ostern zu.

Wir haben für Gründonnerstag eine kleine Andacht in den einzelnen Gruppen angedacht. Hierfür sind Pfarrer Faber und wir im regen Austausch. Und natürlich kommt der Osterhase zu den Kindern...

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie gesund bleiben, dass mit dem Frühjahr wieder mehr Leichtigkeit kommt und Licht „am Ende des Tunnels“ zu sehen ist.

Es grüßt recht herzlich im Namen des Teams

Petra Rohrbacher

... bis es wieder heißt: „Neues aus dem Bartimäus-Kindergarten“





Falsche Symbole!

Es haben sich auf dem rechten Bild 12 falsche Symbole eingeschlichen.
Kannst du sie finden?



Kannst du diese
Symbole im rechten
Kreuz finden?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelper.de gibt einiges her!

Ein Gruß aus der Schweiz

Fast 40 Jahre wohnte ich in Pfiffligheim – und konnte mich vor meinem Umzug in die Schweiz, in die Nähe meiner Kinder und Enkel, von nahezu niemandem verabschieden. Besuchs-Kontaktsperre!!!!

An der Seite von Wolfgang (verst. 2002) lebte ich in und mit der Gemeinde, war gern Mitglied des Singkreises und später des Posaenchores.

Corona hat alles durcheinander gewirbelt und hat uns alle jetzt wieder im Griff.

So möchte ich mich von allen verabschieden, die mir in den vielen Jahren Wegbegleiter waren, und DANKE sagen, auch für die Möglichkeit, hier im Gemeindebrief viele zu erreichen.

Piffelkum möge weiter ein Stadtteil bleiben, in dem man sich wohlfühlen kann und muss.

Liebe Grüße

Irmgard Scheunemann

Hohengasse 12, CH 3400 Burgdorf i.E.

Zum Gedenken an Horst Kramer

Am 24.November 2020 verstarb unser langjähriges Kirchenvorstandsmitglied Horst Kramer. In diesem Amt hat er sich für alle Belange unserer Gemeinde in vielfältiger Weise nach besten Kräften eingesetzt. Durch seine nette und liebe Art war er bei uns allen sehr angesehen und beliebt. Bei allen Veranstaltungen waren er und seine liebe Frau Helga stets verlässliche Helfer, auf die wir zählen konnten.

In unserer Grillmannschaft war er stets aktiv und wir Alle erinnern uns gerne an die gemeinsam verbrachten schönen Stunden.

Wir möchten auf diesem Wege nochmals unsere aufrichtige Anteilnahme an seine Frau und alle Angehörigen übermitteln.

Der Kirchenvorstand der Jesus-Christusgemeinde Worms-Pfiffligheim.

Beerdigungen

Leiselheim

Margarete Kohlmeister geb. Küster, 89 Jahre

Alfred Laubenstein, 83 Jahre

Erwin Helbach, 83 Jahre



Pfiffligheim

Ernst Hügel, 90 Jahre

Horst Kramer, 77 Jahre

Gertrud Schumann geb. Logos, 82 Jahre

Margarete Schneider geb. Hamm, 94 Jahre

Paul Heinrich Mehlmann, 67 Jahre

Philipp Gerbig, 94 Jahre

Friedrich Marschall, 90 Jahre

Anna Hügel geb. Saxer, 88 Jahre

Hinweis: Die Verstorbenen werden in die Fürbitte mitaufgenommen, sobald es die Situation wieder zulässt.

Die Angehörigen werden über das Pfarrbüro informiert.



Anschriften, Telefonnummern	Pfiffligheim
Pfarrer Matthias Faber	Tel: 017651978755
Pfarrbüro:	Juliane Schweda, Telefon: 06241-75782
Am Kochenberg 3,	67549 Worms-Pfiffligheim
Öffnungszeiten: Dienstag	13:00-16:30 Uhr
	Donnerstag 9:00-12:00 Uhr 15:00-18:00 Uhr
mail: ev.kirche.pfiffligheim@web.de	
Homepage: www.evang-kirche-worms-pfiffligheim.de	
Spendenkonto:	Sparkasse Worms-Alzey-Ried 67549 Worms,
IBAN DE47 55350010 0000108507	BIC MALADE51WOR
Vorsitzender des Kirchenvorstands	
Günther Bayer, Alzeyer straße 264,Tel.: 06241 75559	
Küster Jochen Egelhof	Tel.: 06241 2000 681
Organisten Anne Fink	
Kindergarten Ulrike Hollerith, Landgrafenstraße 66	
67549 Worms Telefon: 06241-76846	
Gemeindehaus Jochen Egelhof	
Seniorenkreis	
Singkreis Ewald Renner	
Posaunenchor Rainer Eschenfelder	
Ev. Sozialstation 06241-9206070	
Ökumen. Hospizhilfe 06241-911695	
Diakonisches Werk 06241-920290	
Mobiler Sozialer Dienst 06241-9206072	
Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 1110222	
Kummertelefon 0800-1110333	
für Kinder und Jugendliche (gebührenfrei)	

Anschriften, Telefonnummern	Leiselheim
Pfarrer Matthias Faber	Tel: 017651978755
Pfarrbüro Ursula Hoffmann, Telefon:	06241-7104
Gerhart-Hauptmann-Straße 2,	67549 Worms-Leiselheim
Öffnungszeiten:	Montag 9:00-10:30 Uhr
	Donnerstag 9:00-12:00 Uhr
mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de	
Internet: www.ev-worms-leiselheim.de	
Spendenkonto:	Volksbank Alzey-Worms e.G.
IBAN DE53 550912 0000 29059608 ,	BIC GENODE61AZY
Stellvertr.Vorsitzender des Kirchenvorstands	
Friedrich Stiegele, Pfeddersheimer Str.48,	67549 Worms, Tel.: 75731
Küsterin Margitta John	Telefon: 78269
Bartimäus-Kindergarten	Petra Rohrbacher
Bertha-von-Suttner-Str. 1-3,	Tel.: 78220
Gemeindehaus	Katharina Balzhäuser,
Bertha-von-Suttner-Str. 5	Tel.: 06241-75787 oder 75315
Organisten	Anne Fink
Kindergottesdienst	Andrea Schäfer,
Kochgruppen	Jutta Pittner
Seniorenkreis	Margot Millinowski
Gärtner	Friedrich Schmitt
Ev. Sozialstation	06241-9206070
Ökumen. Hospizhilfe	06241-911695
Diakonisches Werk	06241-920290
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800-1110111 oder 1110222
Kummertelefon	0800-1110333
für Kinder und Jugendliche (gebührenfrei)	

Passionsandacht in Leiselheim

Am Mittwoch, 24. März, findet um 17 Uhr in der Katholischen Kirche in Leiselheim eine ökumenische Passionsandacht statt.

Gründonnerstag

Für Gründonnerstag, 1. April, ist um 18 Uhr ein Livestream-Gottesdienst aus der evangelischen Kirche geplant.

Den Link dazu finden Sie ab dem 31.3. auf den Webseiten der Gemeinden. Um den Link und andere aktuelle Informationen zu erhalten, können Sie sich auch über die Gemeindebüros auf unsere Mailingliste eintragen lassen

Gottesdienstplan für Leiselheim

Sonntag/Tag	Uhrzeit	Wer und Was
2. April Karfreitag	15:00	Pfarrer Faber
3. April Osternacht	21:00	Pfarrer Faber
5. April Ostermontag	10:00	Offene Kirche (kein Gottesdienst)
18. April Miserikordias Domini	10:00	Pfarrer Faber
2. Mai Kantate	10:00	Pfarrer Faber
16. Mai Exaudi		Konfirmation beider Gemeinden in Pfiffligheim
30. Mai Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber
6. Juni 1. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber

Gottesdienstplan für Pfiffligheim

Sonntag/Tag	Uhrzeit	Wer und Was
28. März Palmonntag	10:00	Pfarrer Faber
2. April Karfreitag	10:00	Pfarrer Faber
4. April Ostersonntag	10:00	Pfarrer Faber
11. April Quasimodogeniti	10:00	Pfarrer Faber
25. April Jubilate	10:00	Wormser Reformationsjubiläum
9. Mai Rogate	10:00	Pfarrer Faber
16. Mai Exaudi	10:00	Pfarrer Faber Konfirmation
23. Mai Pfingstfest	10:00	Pfarrer Faber
13. Juni 2. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber



Wochenspiegel

	Pfiffligheim	Leiselheim
So	2. und 4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst	1. und 3. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst
Di	16:30 Konfirmanden- Unterricht im Wechsel mit Leiselheim	16.30 Uhr Konfirmanden- Unterricht im Wechsel mit Pfiffligheim
Fr	19:00 Posaunenchorprobe	

Wegen der Corona-Pandemie können leider zur Zeit unsere Gruppen und Kreise keine Treffen und Veranstaltungen durchführen. Der Posaunenchor allerdings übt jetzt über Internet-Meetings.

Wir hoffen, dass die Gottesdienste ab Ostern wieder in den Kirchen stattfinden können, natürlich unter Beachtung der bekannten Regeln: Begrenzte Teilnehmerzahl, am Eingang die Hände desinfizieren, nur auf den markierten Plätzen sitzen, Atemschutzmasken auch am Platz tragen, immer und überall Abstand halten, ...

